

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 10/2017

Montag, 6. März 2017

27. Jahrgang



Kultur erwandern

Über den Baumwipfeln erhebt sich die steinerne Kaiserkrone. Von der darin verborgenen Aussichtsplattform hat man eine gute Sicht. Das wird schon beim Fußmarsch nach oben klar. Seit gut 120 Jahren ragt der fast 60 Meter hohe Turm aus Sandstein inmitten des Kyffhäusergebirges empor: das Kaiser-Wilhelm-Nationaldenkmal, so heißt das Ensemble offiziell – oder kurz und gut: der Kyffhäuser. Das zweitgrößte Denkmal Deutschlands zählt zu den beliebtesten Wanderzielen in der Region Südharz Kyffhäuser im Norden Thüringens. Erbaut auf dem Areal der mittelalterlichen Burg Kyffhausen, von der u. a. der tiefste Burgbrunnen der Welt erhalten ist, ist das Kyffhäuser-Denkmal auch gut zu Fuß erreichbar – beispielsweise über den gleichnamigen Wanderweg im Naturpark Kyffhäuser, der als Qualitätsweg Wanderbares Deutschland ausgezeichnet ist. Wer mehr über diesen Weg erfahren möchte, der das Kyffhäusergebirge einmal umrundet, kann dafür das neue Online-Wanderportal „Kultur erwandern“ nutzen. Der Tourismusverband Südharz Kyffhäuser e. V. präsentiert unter www.kultur-erwandern.de verschiedene Wander-, Rad- und Reitroutes – durch die Hain- und Windleite, vom Kyffhäuser zur Goldenen Aue, durch die Südharzer Karstlandschaft und an den ersten Harzhöhen entlang.

Mit dem neuen Portal bietet der Tourismusverband Südharz Kyffhäuser genau das, was der Titel verspricht: Unter kultur-erwandern.de erhalten Gäste und Einheimische zahlreiche Tipps, welche Routen zu kulturellen Ausflugszielen besonders reizvoll sind. Denn die Region Südharz Kyffhäuser lockt nicht nur mit einer außergewöhnlich abwechslungsreichen Landschaft mit beeindruckenden Ausblicken. In den Wäldern und Hügellandschaften verbergen sich so manche kulturelle Schätze und Kleinode: Neben dem Kyffhäuser zählt zu den bekanntesten kulturellen Höhepunkten das monumentale Rundgemälde im Panorama Museum, das die gesellschaftlichen Umbrüche in der Zeit des Bauernkriegs und der Reformation thematisiert – an authentischer Stelle,

(Fortsetzung letzte Seite)



Das Kyffhäuser-Denkmal ist eines der beliebtesten Wanderziele in der Region Südharz Kyffhäuser

Foto: Jessica Piper

(Fortsetzung von Titelseite)



Die Burgruine Hohnstein im Südharz

Foto: Jessica Piper

dem Schlachtberg in Bad Frankenhausen, wo sich 1525 eine der entscheidenden Schlachten zwischen Bauern und Fürsten ereignete. Das Panorama Museum liegt ebenso am Kyffhäuserweg wie die Barbarossahöhle, eine von weltweit nur zwei Schauhöhlen im Anhydritgestein, in der der Sage nach Kaiser Rotbart schläft.

Und es gibt noch viel mehr zu entdecken: zum Beispiel die älteste Staumauer Thüringens, versteckt mitten im Wald unweit des Heilklimatischen Kurorts Neustadt im Südharz. Fast ein kleiner Eiffelturm ist der Poppenbergturm in den Wäldern rund um Ilfeld, ein gut 33 Meter hoher Stahlfachwerkurm, den der Harzklub 1894 auf dem 600 Meter hohen Berg errichtete. Oder das wohl größte Schloss in der Goldenen Aue in der Stadt Heringen, das gut über den überregionalen Luther- und Kaiserweg erreichbar ist oder den ältesten und höchsten Fachwerkurm Europas auf dem Possen bei Sondershausen – ein Berg inmitten der dichten Buchenwälder der Hainleite. Wer die mehr als 200 Stufen des 1781 erbauten Possenturms erklimmt, hat einen weiten Rundum-Blick über das einst fürstliche Jagdrevier. Heute können Wanderer im ehemaligen Jagdschloss essen und auch sonst ist der Possen ein attraktives Wanderziel gerade für Familien. Denn der Freizeit- und Erholungspark lädt auf vielfältige Weise dazu ein aktiv zu werden: Im Kletterpark, auf dem großen Spielplatz mit riesigen Hüpfburgen oder beim Beobachten der vielen Tiere wie zum Beispiel der Bären, Geparden, Kängurus und Erdmännchen.

Wer einmal nicht mit dem Auto hinauf zum Possen fahren, sondern dorthin wandern möchte, findet dazu den passenden Tourenvorschlag unter www.kultur-erwandern.de. Besonders praktisch: Unterwegs können Wanderer ihrer Tour bequem mit der kostenfreien Südharz Kyffhäuser Tourismus App folgen. Basierend



Durch die einzigartige Südharzer Karstlandschaft

Foto: Christian Schelauske

auf GPS-Daten ist es mit diesem „digitalen Kompass“ ganz einfach, den richtigen Weg zu finden. Dabei funktioniert die App auch offline, wenn inmitten der Natur mal kein Internet verfügbar ist. Wer sich noch keine bestimmte

Kultur erwandern

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

Wanderoute ausgesucht hat, kann sich von der App inspirieren lassen. Der persönliche Reiseführer zeigt alle Tourentipps in der Nähe und navigiert zu den schönsten Flecken im Südharz Kyffhäuser. Die App informiert über Sehenswertes entlang der Route, Gaststätten, Übernachtungsmöglichkeiten und Veranstaltungen in der Nähe.



Bei einer Wanderung durch die Goldene Aue lohnt sich ein Abstecher zum Schloss in der Stadt Heringen/Helme

Foto: Christian Schelauske

Mit der App und dem Internetportal „Kultur erwandern“ bietet der Tourismusverband Südharz Kyffhäuser breitgefächerte Informationen für Wanderer, beispielsweise zur richtigen Ausrüstung. Die Tourenvorschläge führen nicht nur zu kulturellen Sehenswürdigkeiten wie Naturdenkmälern, Aussichtspunkten und weiteren Besonderheiten in der Natur. So schlängelt sich beispielsweise durch die Südharzer Karstlandschaft, die einzigartig in Europa ist, der zweite Qualitätsweg Wanderbares Deutschland in der Region: Der Karstwanderweg führt Wanderer zu Karstphänomenen wie Bachschwinden, Gipsbuckellandschaften oder Dolinen, die durch wasserlösliche Gipsgesteine entstanden sind. Auch den Karstweg finden Wanderer unter www.kultur-erwandern.de ebenso wie Tipps, wie sich die Fahrt in einem historischen Dampfzug der Harzer Schmalspurbahnen mit einer Wanderung im Naturpark Südharz verbinden lässt.

Neben der Kurzbeschreibung aller Touren finden Nutzer auf dem Portal weitere Informationen wie die Streckenlänge, den Anspruch des Weges, Höhenprofil, Bilder zur Umgebung und Hinweise zu Sehenswürdigkeiten,

Gaststätten und Beherbergungen. Wer das Rad den Wanderstiefeln vorzieht, findet ebenfalls Tipps unter kultur-erwandern.de. Denn auch entlang der gut ausgebauten Radwege finden sich zahlreiche Ausflugsziele wie beispielsweise die Erlebniswelt Goethe Chocolaterie in Oldisleben am Unstrutradweg, die im Werksverkauf und im Café mit handgefertigten

Pralinen, Schokoladenvariationen, Eis, Kuchen und selbst geröstetem Kaffee zu einer Rast einlädt.

Gefördert hat das Internetportal kultur-erwandern.de, das die Agentur KYFKONZEPT aus Sondershausen gestaltet hat, die Thüringer Staatskanzlei. Der Freistaat Thüringen hat zunächst die Erarbeitung eines überregionalen Kulturentwicklungskonzeptes im Kyffhäuserkreis und im Landkreis Nordhausen und nun dessen Umsetzung gefördert. Mit der Internetplattform kultur-erwandern.de kann sich jeder bequem zuhause oder vor dem Urlaub auf seine Wander- und Radtour vorbereiten. Die App zur einfachen mobilen Nutzung steht unter dem Stichwort Südharz Kyffhäuser im Google Play Store und im App-Store zum kostenfreien Download bereit.

Weitere Informationen unter:

www.kultur-erwandern.de
www.suedharz-kyffhaeuser-app.de

Mehr zur Region Südharz Kyffhäuser auch unter:

www.region-suedharz-kyffhaeuser.de